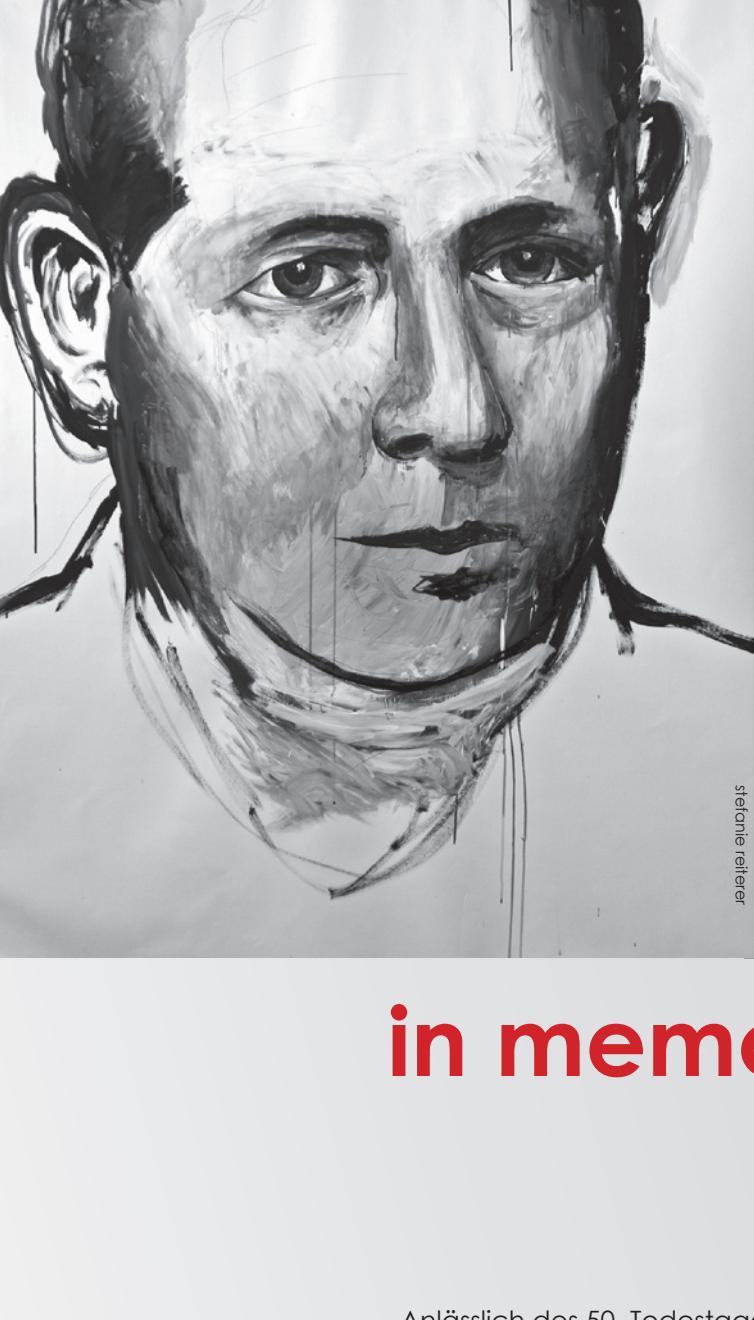


josef ferrari

1907 - 1958

ein leben für die schule

Klasse 5d



Stefanie Reiterer

„Mein Leben opfere ich Dir für unser Land, dass Frieden werde in der Gerechtigkeit; dass seine Menschen die Ewigen Güter den natürlichen nicht nachstellen. Ich opfere Dir mein Leben für die deutsche Schule ... Wir haben die Steine gerfügt auf oft schwankendem Fundament. Sie sollen weiterbauen – sie sollen große Fenster bauen für das Auge der Kinder in die herrliche Schöpfung ... Sie sollen klare Fenster setzen ... Sie sollen mit einem großen Herzen ... den Kindern dienen.“

Auszug aus dem Testament von Josef Ferrari vom 23. Jänner 1958

in memoriam josef ferrari einladung

Anlässlich des 50. Todestages von Hochwürden Josef Ferrari, dem ersten deutschen Schulamtsleiter nach 1945, laden wir Sie herzlich ein zur

↔ am 16. April 2008 um 10:30 Uhr

Gedenkfeier im Innenhof des Pädagogischen Gymnasiums Meran

Programm: Besinnliches Gedenken zum Todestag, Erinnerungen und Beiträge zur Person und zum Wirken von Josef Ferrari. Musikalische Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler des Pädagogischen Gymnasiums.

Eröffnung der Ausstellung zur Schulgeschichte und der Kunstausstellung

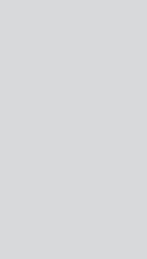
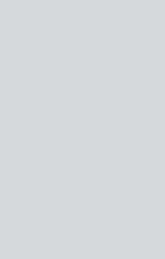
josef ferrari **LiCHtSCHaTten**

der Fachrichtung Kunst des Pädagogischen Gymnasiums Meran, der Berufsfachschule für Steinbearbeitung Laas und der Kunstschule St. Ulrich Gröden

Dr. Otto Saurer, Landesrat

Dr. Peter Höllrigl, Schulamtsleiter

Dr. Anton Ladurner, Schuldirektor



Landesrat für die deutsche Schule,
Berufsbildung und Universität